



Thermische Sanierung - Heizungstausch

Christoph Mehofer - **BAUGIE**.at
Energieberatung NÖ

Juni 2024



© Würthner



©www.pov.at



©rainer_burg



©r. burger

Das ist die eNu:

- Die **Energie- und Umweltagentur NÖ** ist DIE gemeinsame Anlaufstelle (6 in NÖ) für Antworten zu **Energie, Umwelt, Natur und Kulinarik**.
- Sie versteht sich als **Kompetenzpool** und vereint das „know-how“ folgender **Initiativen und Projekten**:



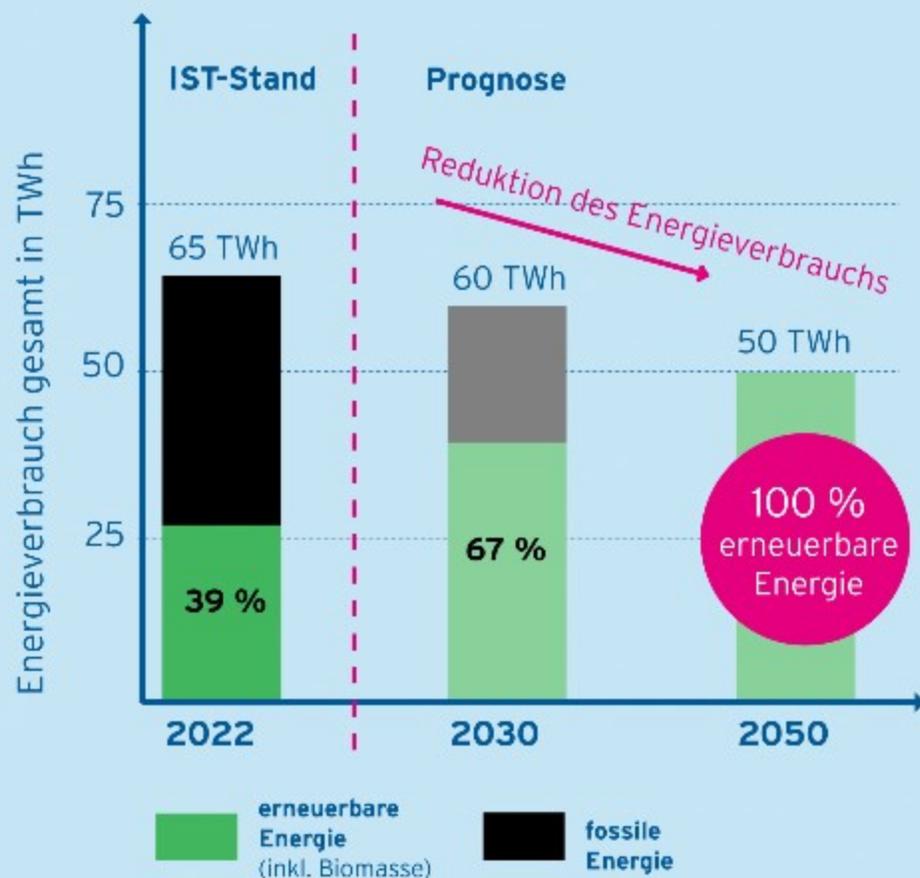
Service der Energieberatung NÖ



- **Fachberatung am Telefon 02742 / 22 1 44**
 - Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr
- **Persönliche Fachberatung**
 - Fahrkostenpauschale bei Beratungen vor Ort
 - Messeauftritte
 - Beratungstage
- **Vorträge**
- **www.energie-noe.at**
 - Broschüren – Download / Versand
 - Ratgeber – Download
 - **Online Anmeldung zur Energieberatung**
www.energie-noe.at/beratungsangebot



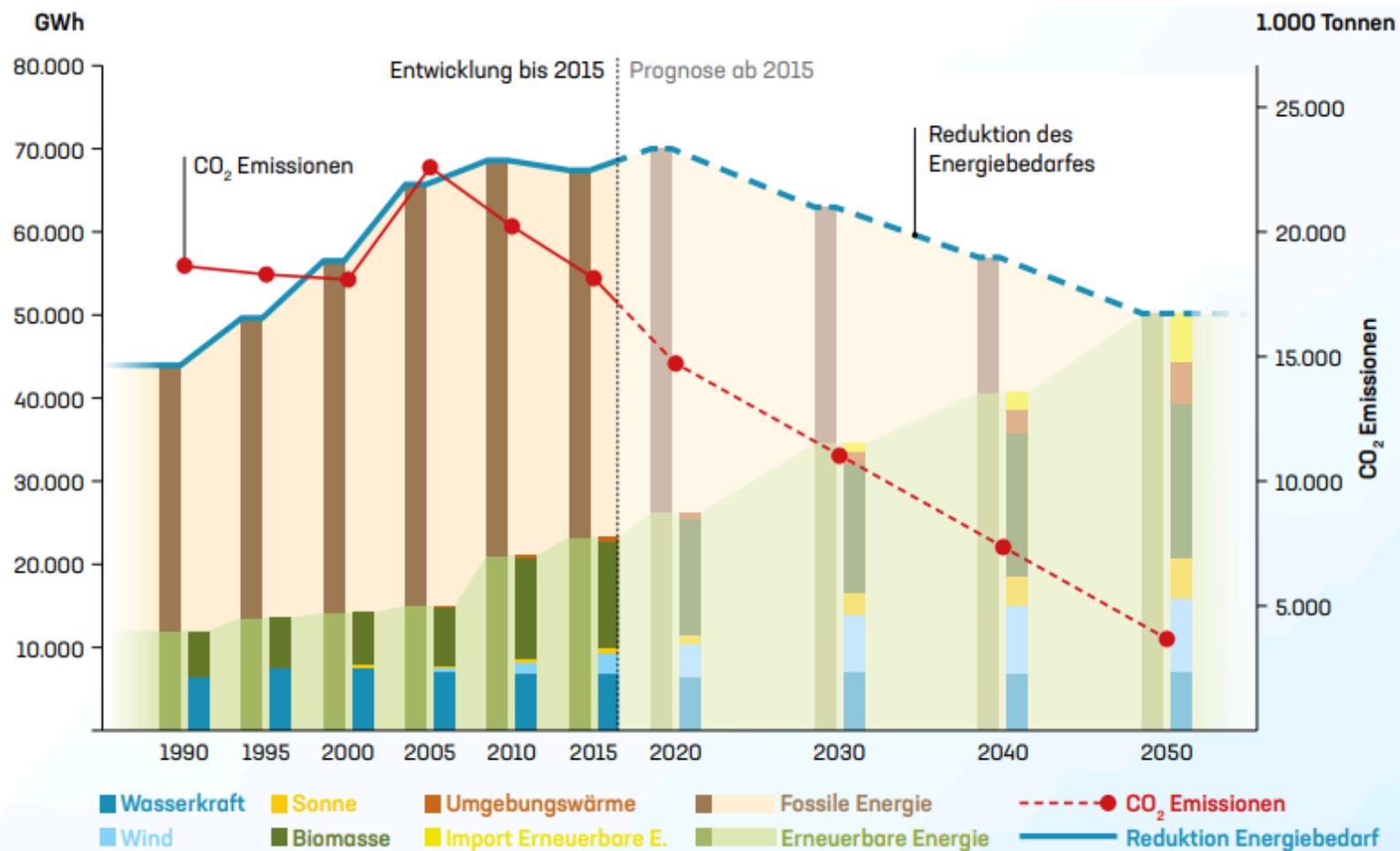
Energiewende und Ziele bis 2050 in Niederösterreich



Quelle: Energiebilanz 2022 von Statistik Austria, NÖ Energiefahrplan 2020 bis 2030, Stand: Juni 2019

NÖ Energiefahrplan: Mehr Effizienz!

Die Ressourcen sind knapp, daher muss auch der Energiebedarf reduziert werden!

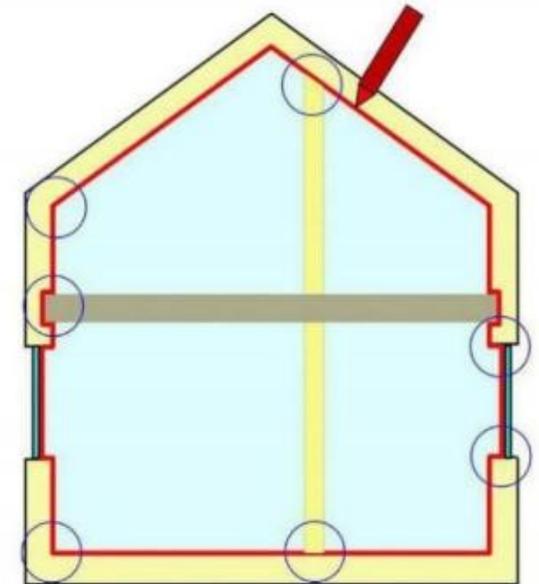


- Aus dem Szenario wird deutlich,
- dass der Endenergieverbrauch bis 2050 auf das Niveau der 1990er Jahre reduziert werden muss.
-20 % bis 2030
-44 % bis 2050

Vor Kesseltausch bitte beachten

Wärme die im Haus bleibt, muss nicht ersetzt werden!

- **Das Haus warm einpacken!** → Wärmedämmung
- **Luftdichtheit** → ev. Lüftungsanlage bzw. Stoßlüften
- **Räume nicht überheizen** → Heizungsregelung
- **Otpimierung Verteilung** → Leitungsdämmung, Pumpentausch
- **Neue Heizkessel** → besserer Wirkungsgrad
- **Hydraulik einregeln** → Verteilung der Wassermengen



Mögliche Einsparpotenziale



- Dämmung Decke, Dach: 15–30%
- Dämmung Außenwand: 20–30%
- Fenstertausch: 10–20%
- Dämmung Kellerdecke: 10–20%
- Erneuerung der Heizanlage: 10–25%
- Einbau Wohnraumlüftungsanlage: 10–20%

Wärmeschutz vor Kesseltausch prüfen

Wärme die im Haus bleibt, muss nicht ersetzt werden!

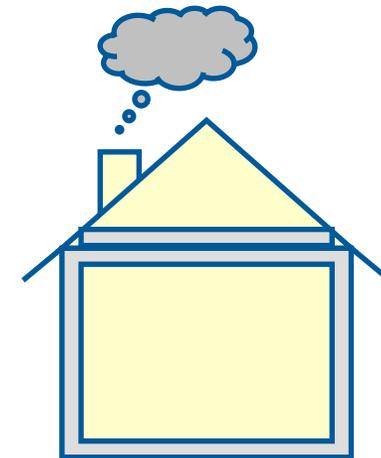
Wärmedämmung und Luftdichtheit des Gebäudes

- **Schlechte Wärmedämmung:**
 - 20 kW, ca. 6,5 t Pellets pro Jahr
- **Haus Baujahr 1980:**
 - 13 kW, ca. 4 t Pellets pro Jahr
- **Neues Haus:**
 - 6 kW, ca. 2 t Pellets pro Jahr

Die Dämmung der obersten Geschoßdecke und der Außenwand können **bis zu 60% Energieeinsparung** bringen!



ungedämmt
20 kW, 6,5 t Pellets



Wärmedämmung
6 kW, 2 t Pellets

Nutzer*innen -Verhalten

- **Optimierung der Raumtemperatur**
 - Heizkurveneinstellung optimieren
 - Automatische Raumtemperaturregelung
 - Eine **Temperaturabsenkung** um durchschnittlich **1°C** reduziert die jährlichen **Heizkosten** um **6%** ! (z.B.: Nachtabsenkung)
- **Lüftungsverhalten im Winter**
 - Kurzes Querlüften je nach Witterung 3 – 15 min!
 - Einsatz einer Lüftungsanlage
- **Heizung im Sommer abschalten (Gas!)**



www.Mission11.at
Gemeinsam sparen wir 11% Energie!

© eNu



Optimierungen am Heizsystem



Modern heizen

Komfortabel und klimaschonend mit erneuerbaren Energieträgern



Pellets



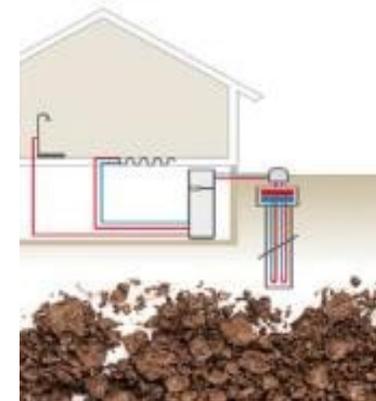
Hackschnitzel



Stückholz



Nah/Fernwärme

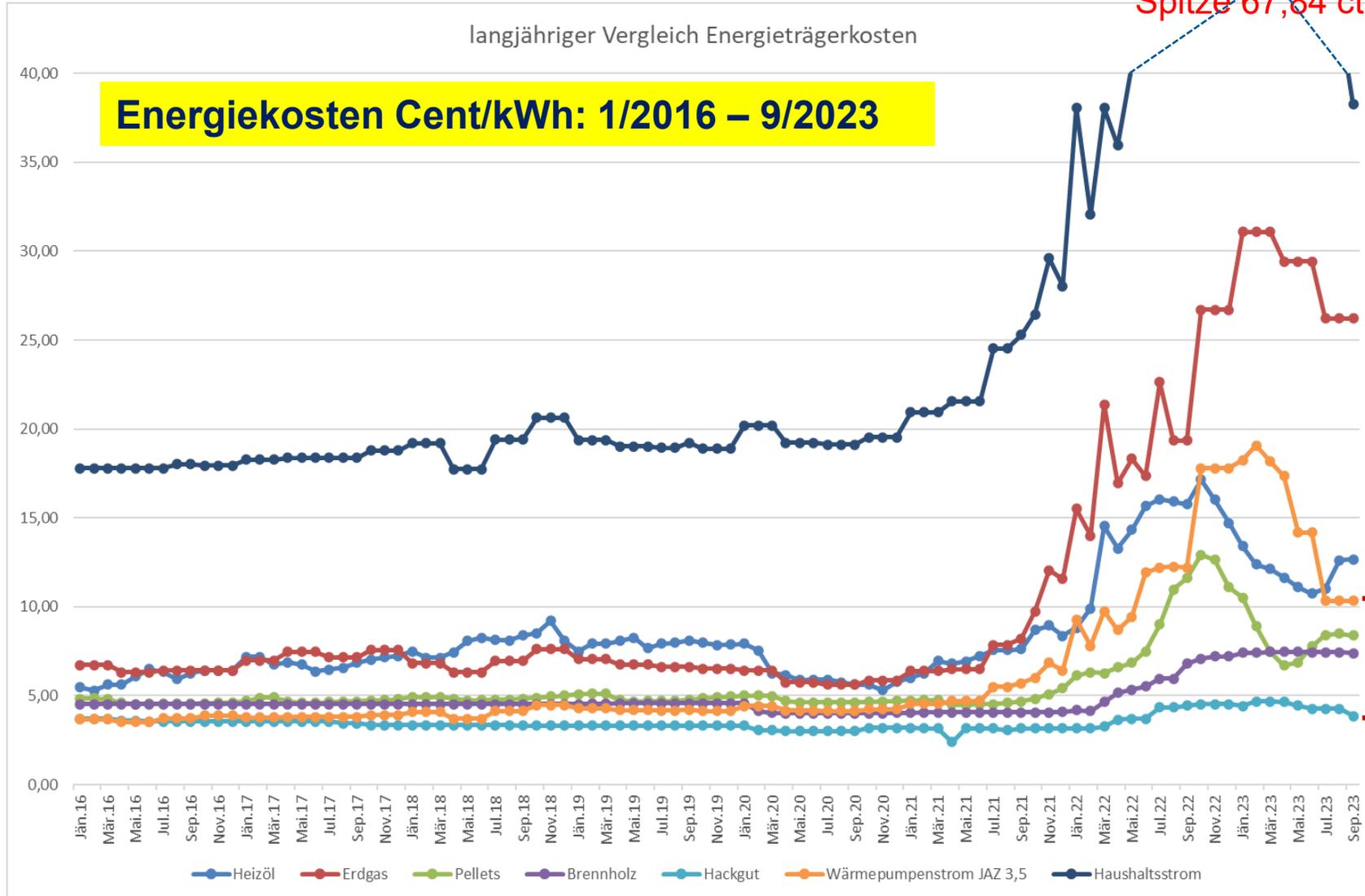


Wärmepumpe



**Solarenergie:
thermisch und PV**

Mehr Sicherheit mit Erneuerbaren!



Quelle: eNu, eigene Aufzeichnungen



Sonnenenergie nutzen

Solar - und PV-Anlage



Fenster

Wintergarten

Die Sonne schickt uns in **3 Stunden** soviel Energie, wie die gesamte Menschheit in einem Jahr verbraucht!

Vorteile von Sonnenwärme

Eine thermische Solaranlage – eingesetzt als teilsolare Raumheizung verlängert die Lebensdauer der Heizung und verkürzt die Heizsaison

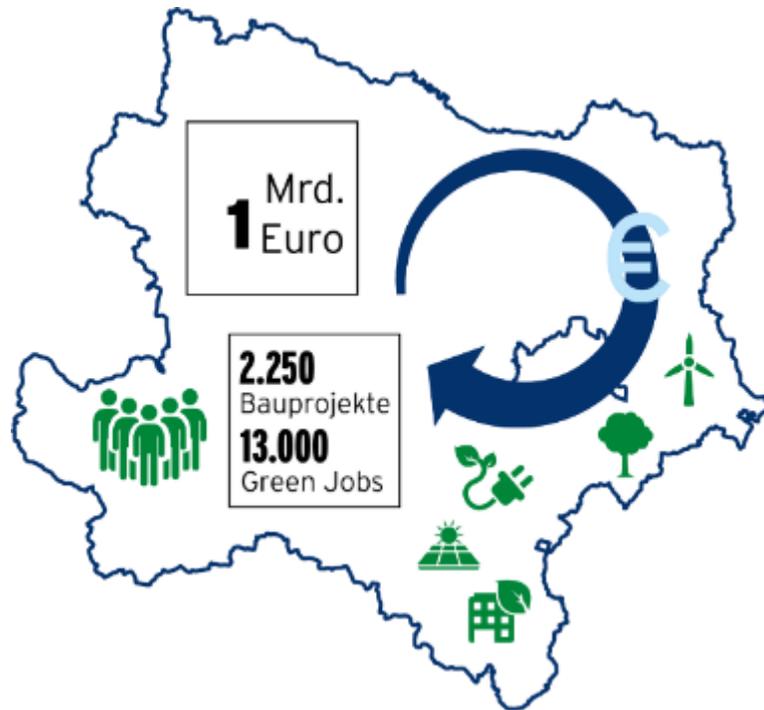
- ~ 70 % Deckung des Warmwasserbedarfs pro Jahr
- ~ 30 % Deckung des Raumwärmebedarfs pro Jahr

- + vermeidet ineffizienten Sommerbetrieb der Heizanlage
- + Komfortsteigerung in Kombination mit Stückholzkessel
- + Geringste Betriebskosten
- + Keine Emissionen, Schmutz oder Lärm
- + lange Lebensdauer, viele Anlagen sind seit über 30 Jahren in Betrieb

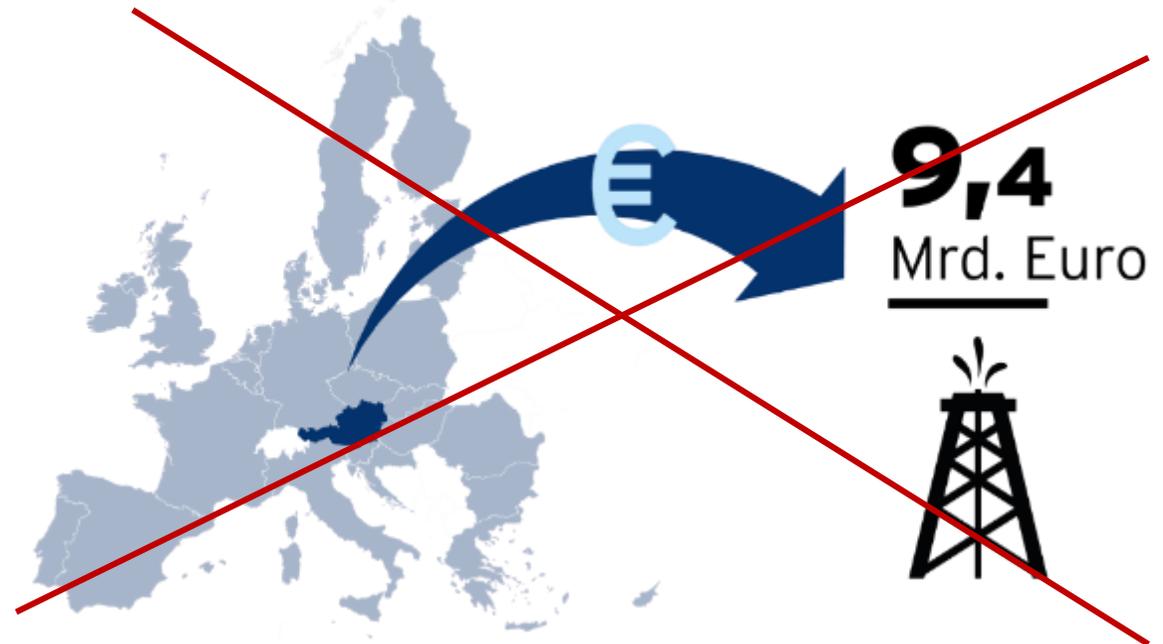
Biomasseheizungen

Rein in die Biowärme!

Biowärme stärkt Wertschöpfung in NÖ



~~Geldabfluss durch fossile Energie~~



© eNu

Biogene Nah/Fernwärme

Teil eines Netzverbundes

- automatische Heizung
- förderungsbegünstigt
- geringer Platzbedarf
- kein Heizkessel im Keller nötig
- kein Schmutz, kein Lärm, kein Lagerraum

- Effiziente zentrale Aufbereitung – Lieferung über sehr gut gedämmte Rohre
- Auch für ungedämmte Gebäude möglich



Klassischer Kachelofen



➤ Nennheizzeit 8 bis 24 Stunden

Eingesetzt als

- ❖ Zusatzheizung
- ❖ Hauptheizung
- ❖ Ganzhausheizung
- ❖ Einzelraum- oder Mehrraumheizung
- ❖ Stromunabhängige Heizung

Kachelofen - Ganzhausheizung

Mit **einem** zentralen Kachelofen das ganze Haus beheizen:



- +behaglich
- +klimafreundlich
- +günstig
- +autark
- +langlebig
- +regional
- +Stückholz und Pellets
kombiniert möglich
- +ideale Kombi mit Sonnenwärme
- keine Kühlung im Sommer
- wenig Automatisierung

Stückholzheizung Holzvergaserkessel

- Großer Füllraum
- Lange Einheizintervalle
hoher Komfort
- Schamottebrennkammer
- Heiße Verbrennung
- Genügend Ausbrandzeit
- Rauchfreie Verbrennung!
- Holz im Kessel sollte immer zur Gänze abbrennen können, deshalb Pufferspeicher einbauen



Dimensionierung - Pufferspeicher

Der Pufferspeicher kann überschüssige Wärme zwischenlagern und erleichtert die Nutzung erneuerbarer Energie. Dazu ist der ausreichend dimensionierte **Pufferspeicher** wichtig.



© eNu

Beispiel:

Kessel mit 140 Liter Brennraum-Volumen

A) gefüllt mit 37 kg Fichte oder

B) gefüllt mit 55 kg Buche

und erwärmt

A) ca. 2.000 Liter Wasser oder

B) 3.000 Liter Wasser

von 30 °C auf 85 °C

Erwünschter Effekt:

Im Niedrigenergiehaus muss nur mehr jeden zweiten bis dritten Tag eingheizt werden!

Pellets - Wohnraum - Version



eNu-Büro Amstetten

- Heizlast unter 10 kW:
offener Wohnraumgrundriss mit
großem Zentralraum vorteilhaft
- Tipp:
Geräusche und Staubaufkommen
beachten
„Produktqualität“ - es gibt leise
Öfen ohne Gebläse

**Kaminöfen händisch oder
automatisch beschickt**

Vollautomatische Pelletheizung I

Einblastechnik

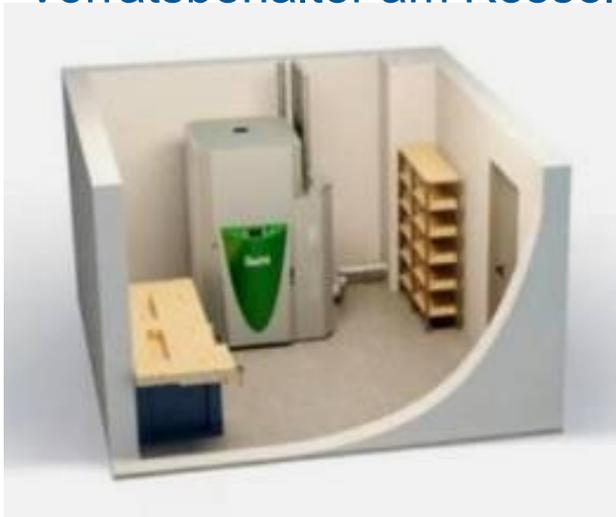


Schneckenaustragung



Tank unter
der Erde

Vorratsbehälter am Kessel



Gewebetank

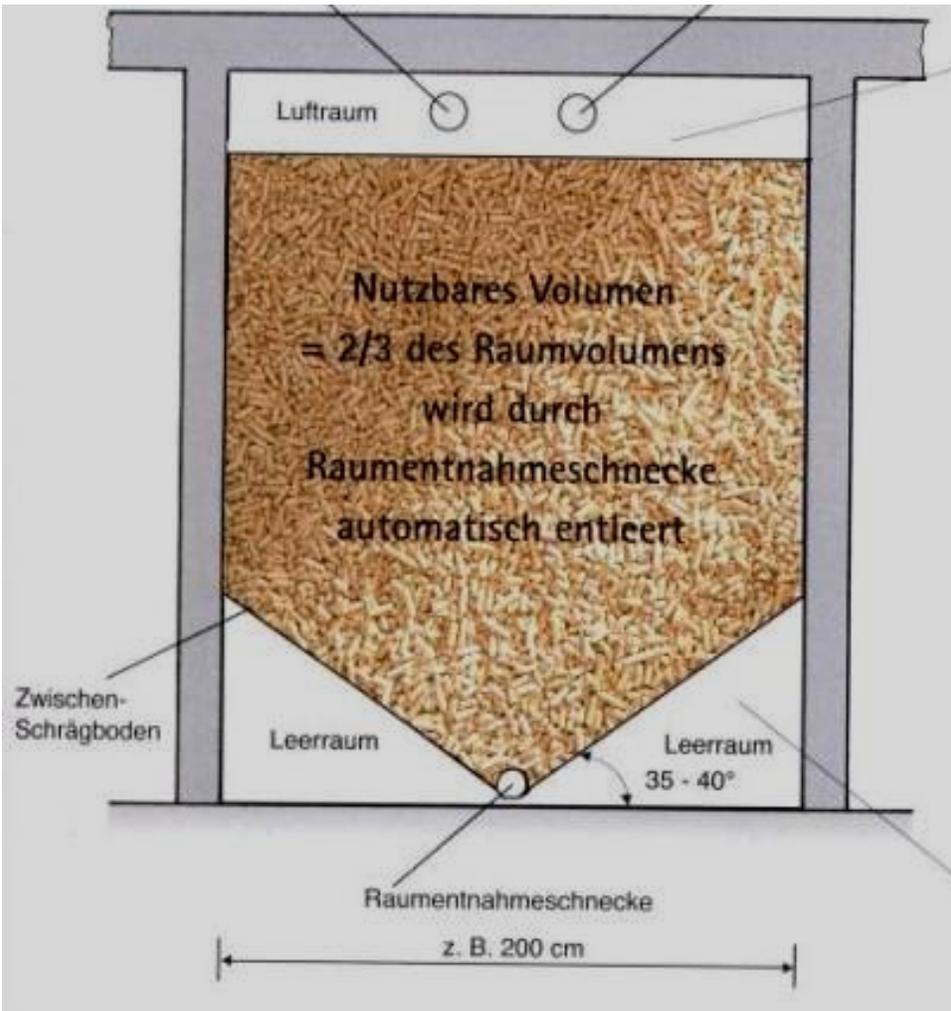


Notwendige **Raumgröße:**
8 kW Grundfläche **2 m x 2 m**
13 kW Grundfläche **3 m x 2 m**

Pellet Lagerraum

Einblasstutzen

Absaugstutzen



Luftraum

Lagerraum-Volumen
ist **0,9 x** Heizlast
(inkl. Luft- und Leerraum)

z.B. Heizlast Haus 8 kW;
Grundfläche Lagerraum
2 x 2 Meter
x Kellerhöhe

➤ **Achtung:**
Bei Errichtung des
Lagerraums ist die
ÖNORM M7137
einzuhalten.

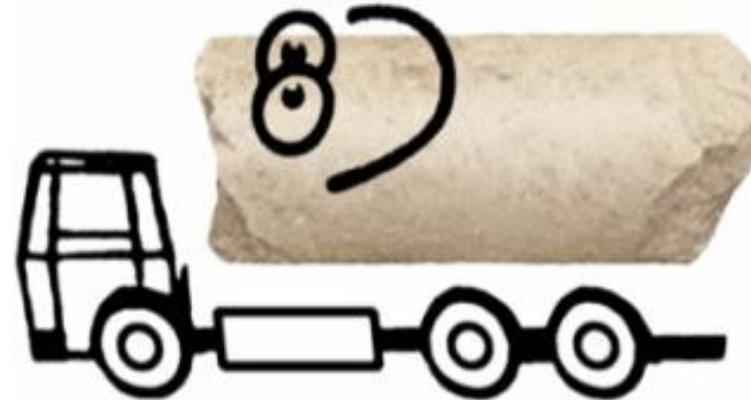
➤ **Gefahr** durch
Kohlenmonoxid!



Pellet Lieferung

Im Tankwagen

Staubfreie, bequeme und **rasche** Einbringung in den Lagerraum durch Einblasschlauch



Achtung:
Große Einblasstrecken wirken auf Holzpellets qualitätsmindernd (erhöht Staubanteil), das wirkt im Heizbetrieb störend.



Beide Bilder: © Pro Pellets Austria

Hackgutkessel



© Amt der NÖ Landesregierung/ GFE

- Für größere Gebäude bzw. größere Heizlasten und Heizzentralen
- Automatische Heizung tlw. mit Aschenaustragung
- günstig wenn **ausreichend Lagerraum** und eventuell eigener **Brennstoff** vorhanden ist
- durch gute Steuerung bei niederen Heizlasten unter 15 kW einsetzbar (mit Pufferspeicher)

Hackgutlager

- Monats- oder Jahreslager
- günstige Lage zum Heizraum
- einfache Befüllungsmöglichkeit



Wärmepumpen

Ist Ihr Haus bereit für die Wärmepumpe?

„Niedertemperatur-bereit“ (NT-ready)

- Ihr Haus ist ein Niedrigenergiegebäude
- Wärme kann mit **niedriger Temperatur** über **große Wärmeabgabeflächen** wie z.B. Fußbodenheizung verteilt werden
- Nur mehr kleine Heizzentrale erforderlich
- Raus aus Öl und Gas bringt mehr Unabhängigkeit



eNu, Peter Hafner

Empfohlene Wärmeabgabe über

Wandheizung --- Fußbodenheizung --- Bauteilaktivierung (Decke)



© eNu



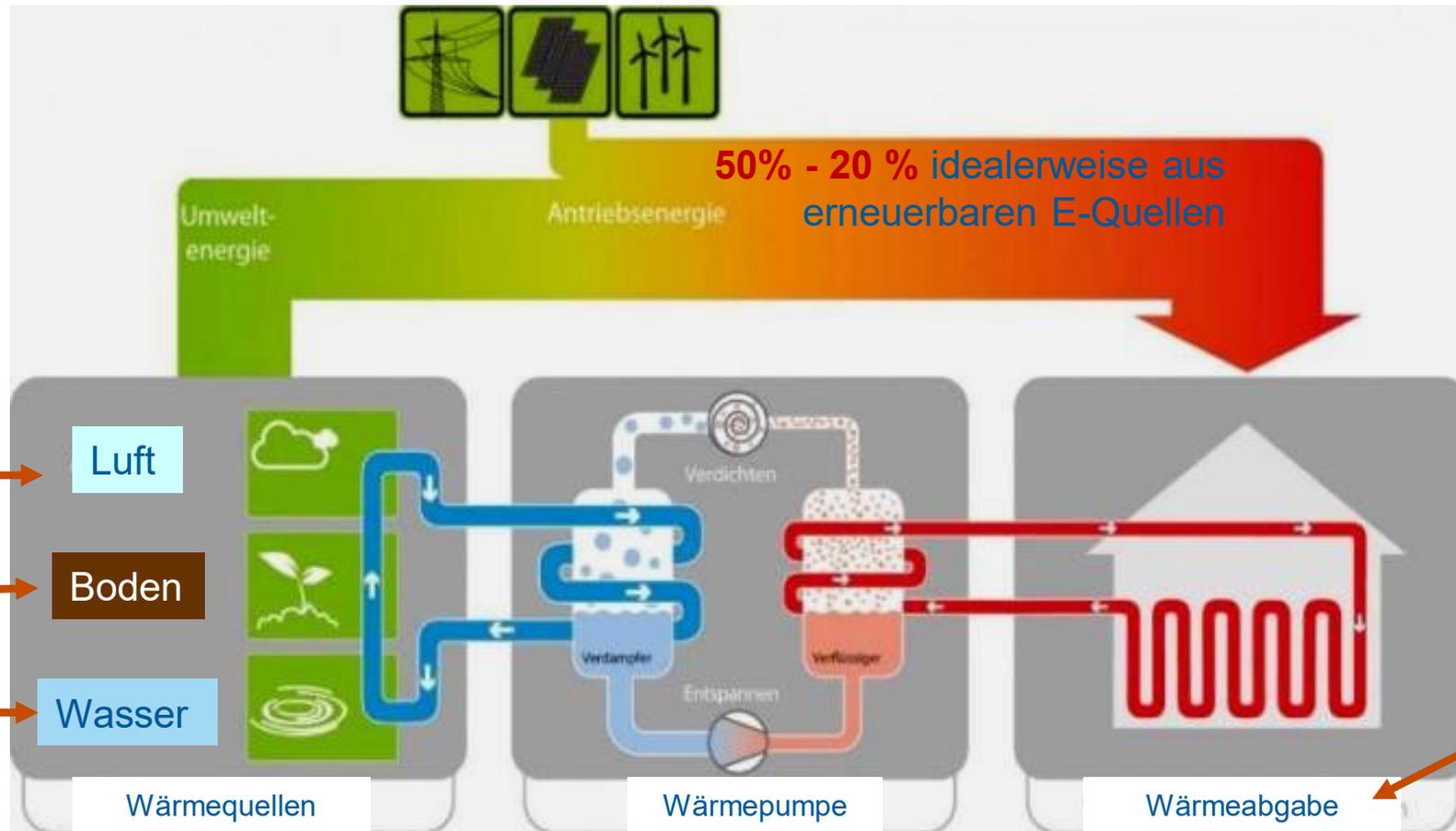
© Helyesen - CC BY 3.0, Wikimedia

Niedertemperatur - geeignet für
***Brennwertgeräte,**
***Wärmepumpe,**
***Fernwärme**
***Sonnenwärme,**
niedrige Verteilverluste



© eNu

Funktionsweise der Wärmepumpe



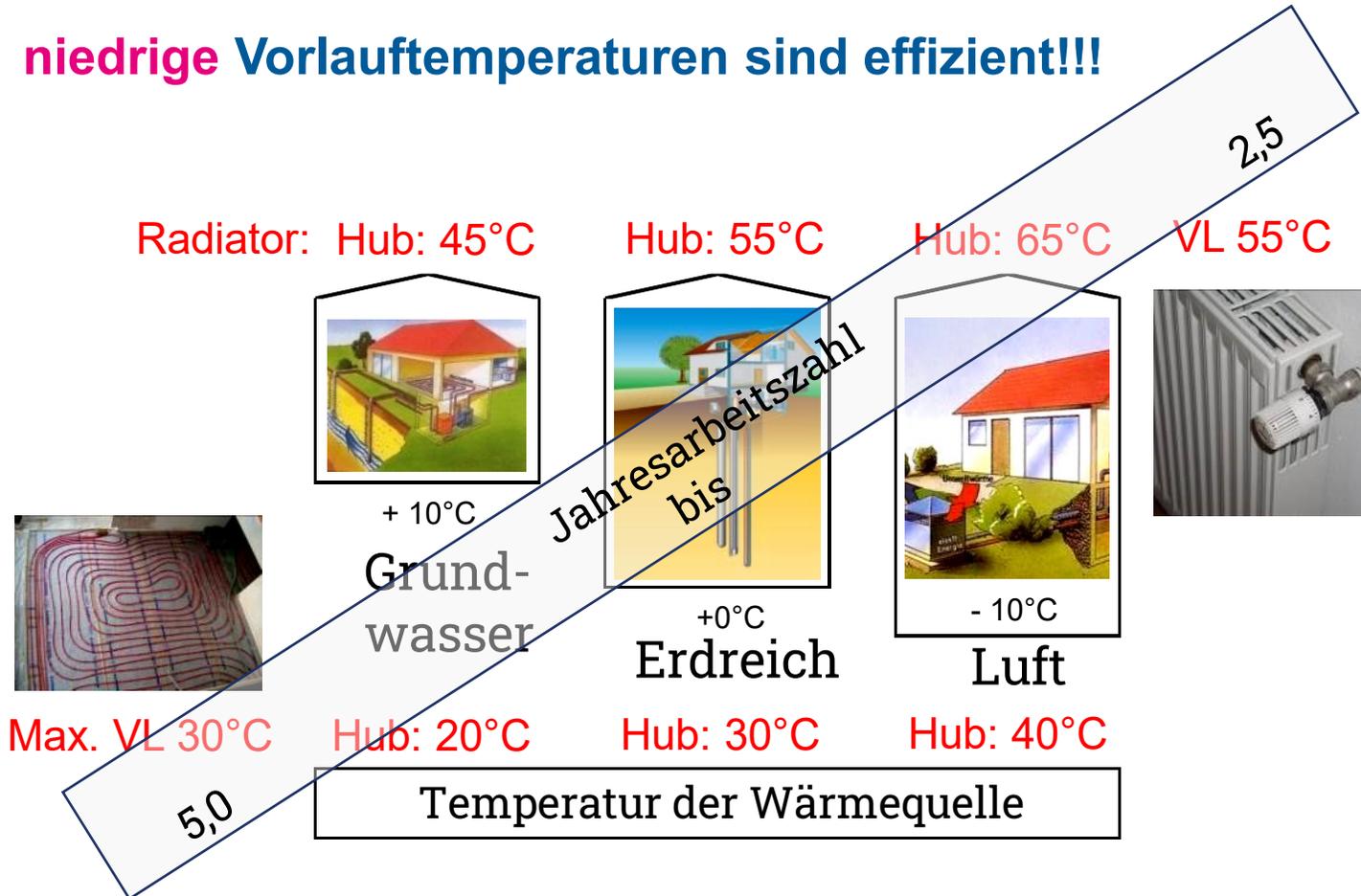
Beachten Sie z.B.:

- Luftschall → Luft
- Dimensionierung → Boden
- Stündlich bis 2 m³ Fe -, Mn - frei → Wasser

Idealerweise großflächig verteilen - Fußboden- oder Wandheizung

Wärmequellen und „Heiztemperaturen“

Hohe Temperaturen der Wärmequellen und niedrige Vorlauftemperaturen sind effizient!!!

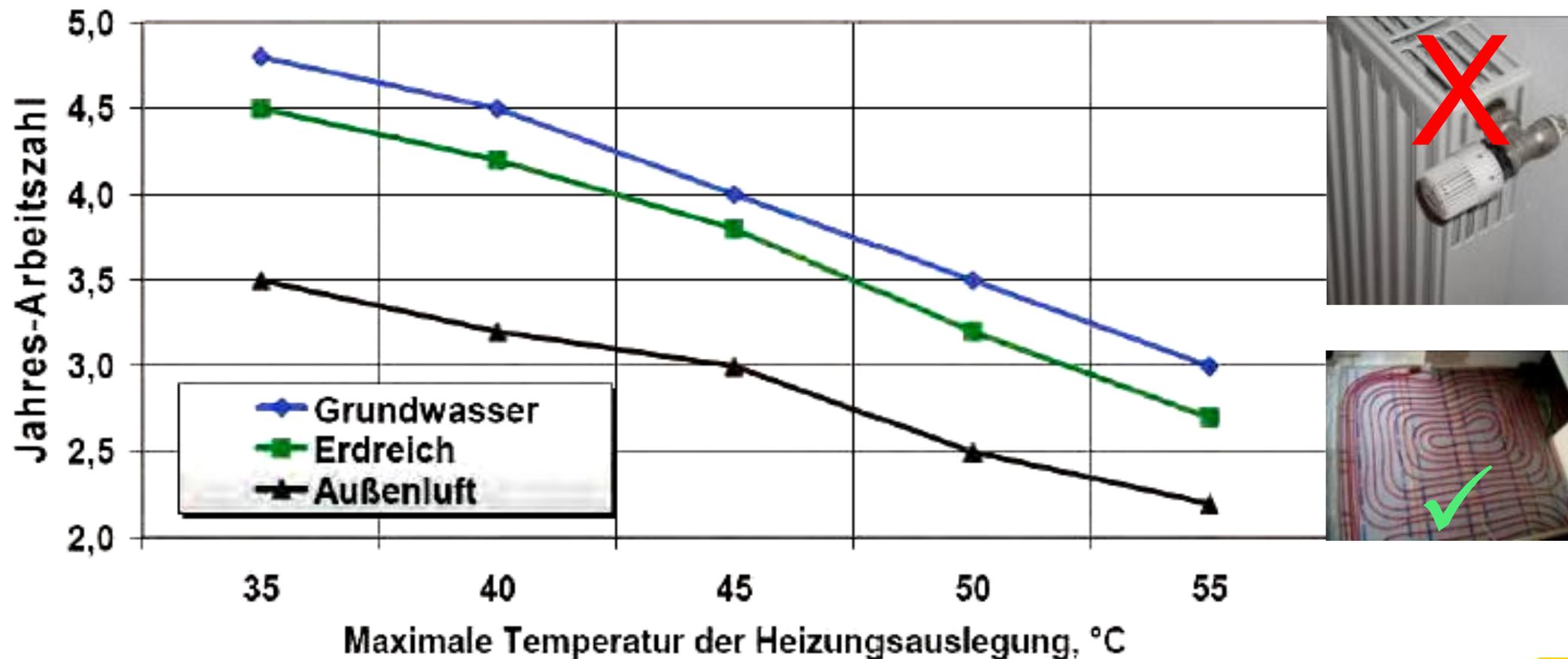


Je geringer der Temperaturhub, desto effizienter:

Um wieviel Grad muss die Quelltemperatur der Wärme auf die Temperatur in den Heizkreisen „hochgepumpt“ werden?

Zusammenhang – VL_{Temp.} / JAZ

Vorlauftemperatur zu Jahres-Arbeitszahl JAZ



Quelle: Gerhard Faninger: Die WP-Technik in Ö

Grundwasser - Wärmepumpe

Arbeitszahl
 $\beta = 4,0 - 4,5$

Leistungsziffer
 $COP_{W10/W35} = 5,4 - 6,4$

Wasser – Wasser Wärmepumpe

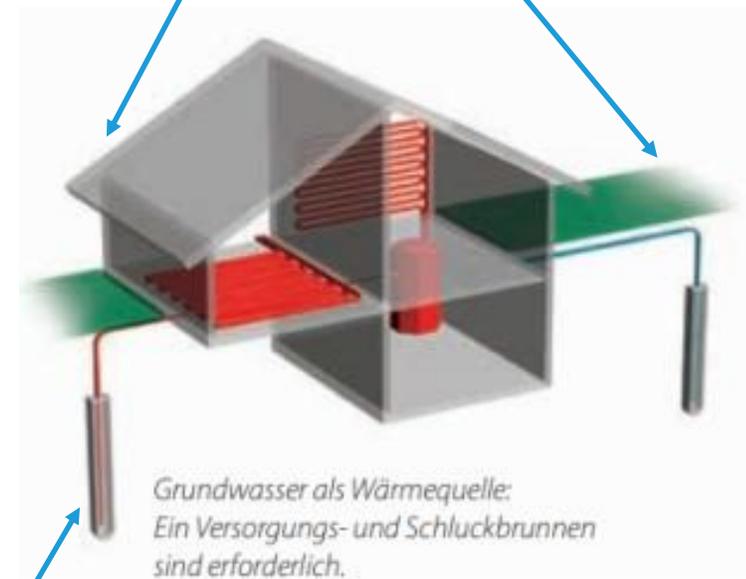
Brunnenanlage

ca. 250 Liter/Std. je kW Heizlast

Hinweis: Die (Brunnen-)Pumpe benötigt mehr Strom
als eine Soleumlaufpumpe!

Wasserrechtliche Genehmigung notwendig!

Schluckbrunnen
15 bis 20 m Abstand zu Förderbrunnen



Grundwasser als Wärmequelle:
Ein Versorgungs- und Schluckbrunnen
sind erforderlich.

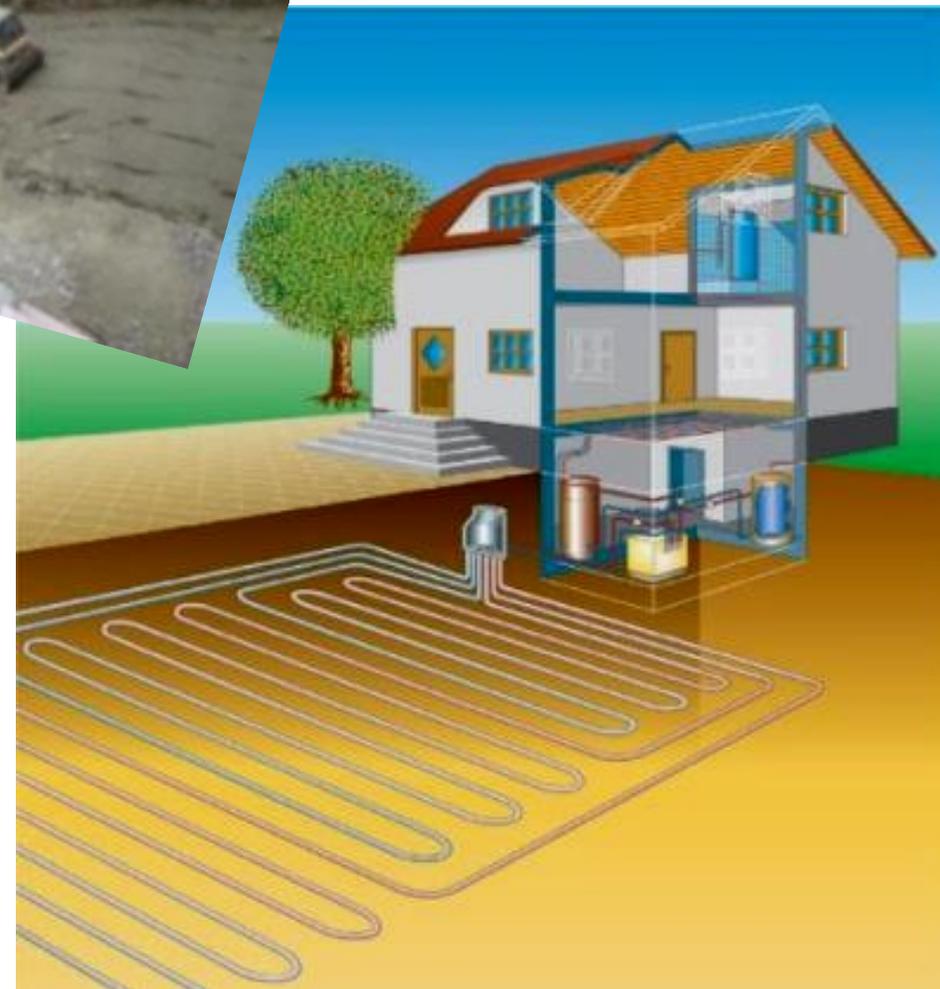
Förderbrunnen

Wasserqualität analysieren:
Eisen und **Mangan** führen
zu Betriebsproblemen

Flächenkollektor

Arbeitszahl
 $\beta = 3,5 - 4,0$

- Größe Flächenkollektor gemäß Heizlast Gebäude
- Verlegetiefe 1,5 Meter
- Beschaffenheit des Erdreichs bestimmt die Dimensionierung, Fläche nicht überbaubar
- **Sonderformen: Ringgrabenkollektor, Erdwärmekörbe, Erdsonden**
- Direktverdampfer $\beta = 3,7 - 4,2$
 $\text{COP}_{\text{E4/W35}} = 4,7 - 5,1$



Sole Wärmepumpe - Tiefenbohrung

Arbeitszahl
 $\beta = 3,5 - 4,5$

Leistungsziffer
 $\text{COP}_{\text{B0/W35}} = 4 - 4,7$

Erdwärme Tiefenbohrung
(abhängig von Heizlast und Bodenbeschaffenheit)

ca. 20 – 25 lfm pro kW Heizlast

Geringer Flächenbedarf



© Konsument

Sonderformen - Energiekörbe



Alle Fotos © Fa. Greibich



In Kombination mit
Brunnen möglich



Luftwärmepumpe

Arbeitszahl
 $\beta = 2 - 3,5$

Leistungsziffer
 $COP_{A2/W35} = 3,1 - 4$

Typen:
Innenaufstellung,
geteilt (Split),
Außenaufstellung



© Bundesverband Wärmepumpe e.V.
CC BY-NC-SA 3.0 AT

© eNu

Kompaktwärmegeräte



© Heigl eNu

für:

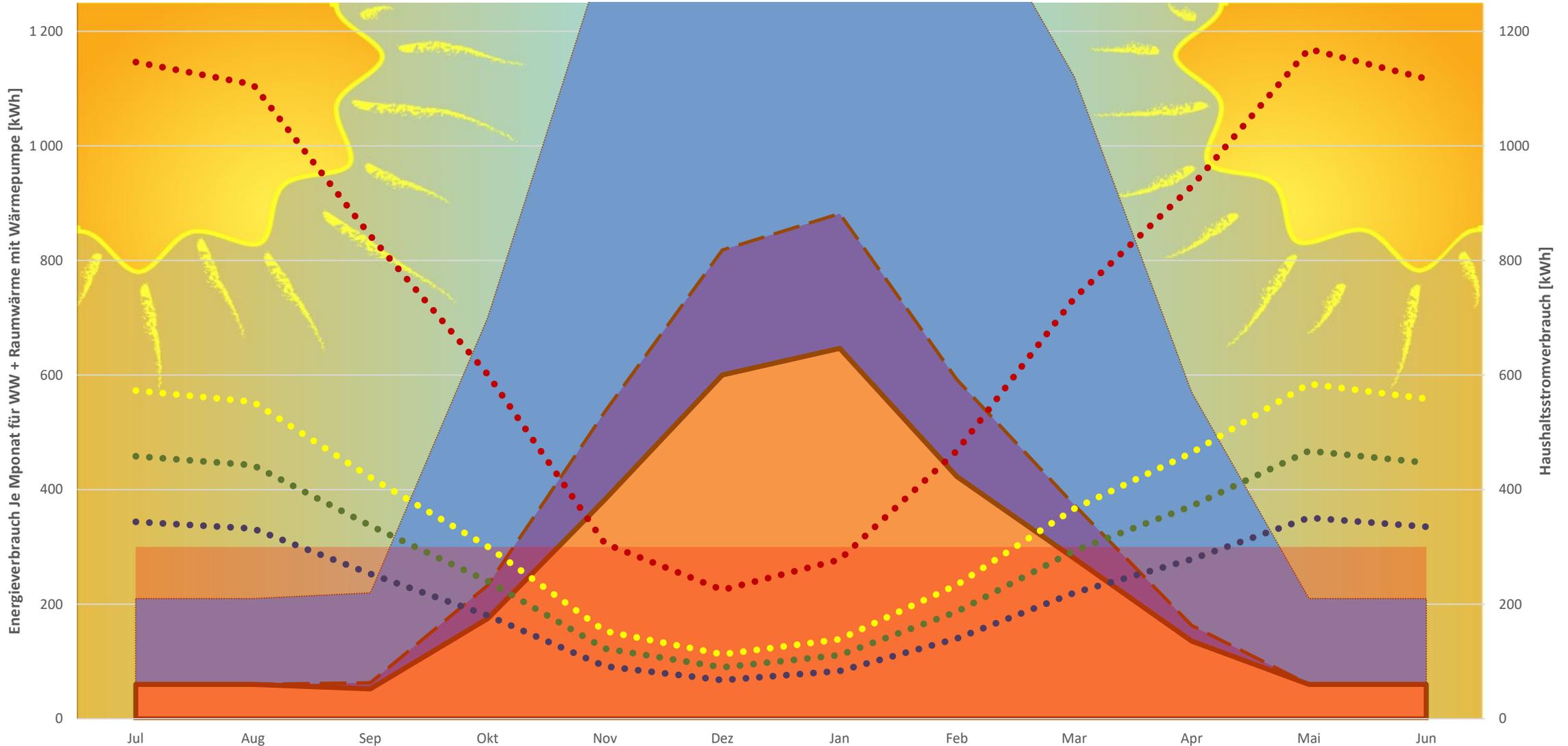
- Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- Raumheizung
- Brauchwassererwärmung

Heizen, Kühlen und Lüften
mit Fußboden oder Wandheizung

Qualitätsaspekte

- ✓ Exakte Auslegung (Heizlastberechnung)
- ✓ Wärmepumpe **knapp** dimensionieren
- ✓ Wärmequelle **großzügig** dimensionieren
- ✓ Niedertemperatur-Wärmeabgabesystem **erforderlich**
- ✓ Warmwasser kombinieren mit Sonnenwärme
- ✓ Photovoltaik für Kühlung, im Winter nicht ertragreich
- ✓ mit Ökostrom betreiben

Stromverbrauch im Haushalt | HWB 50 kWh/m²a



- Elektroheizung + WW HWB 50
- Strom WP: WW+RW HWB 50, HK
- Strom WP: WW+RW HWB 50, FBH
- Haushaltsstrom (3.600 kWh/a)
- PV-Jahresertrag 10kWp Anlage 35° Neigung, Süd
- PV-Jahresertrag 5kWp Anlage 35° Neigung, Süd
- PV-Jahresertrag 4 kWp Anlage 35° Neigung, Süd
- PV-Jahresertrag 3 kWp Anlage 35° Neigung, Süd

Förderung

Jetzt gute Förderung nützen!

Bundes-, Landes- und Gemeindeförderung sind kombinierbar

- 40% NÖ Eigenheimsanierung zu 10-jähr. Bankdarlehen
- 50% Sanierungsbonus Bund
- 75% Förderung Raus aus Öl und Gas
oder 100% „Sauber Heizen für Alle“
- **Plus Gemeinde-Förderung? – nachfragen!**

Plus steuerliche Absetzbarkeit:

- Raus aus Öl und Gas: 5 Jahre á 400 €
- Sanierungsbouns: 5 Jahre á 800 €



+ Eigenheimsanierung - Land

Funktionsweise

- **Annuitätenzuschuss** zu einer Ausleiherung
 - **40%** der förderbaren Sanierungskosten auf 10 Jahre aufgeteilt, also 4%/Jahr
 - Dauer der Ausleiherung: 10 Jahre



Punktesystem **OHNE** Energieausweis



1 Punkt = Anerkennung von 1% der förderwürdigen Sanierungskosten =
Basis des Annuitätenzuschusses von 40% auf 10 Jahre verteilt (4%/a).

- Allgemeine bauliche Maßnahmen
 - Dachsanierung, Trockenlegung, Sanierung Fenster und/ oder Fassade im Denkmalschutz
- Wärmedämmende bauliche Maßnahmen
 - Fenstertausch mit/ohne Sonnenschutz, Fassadendämmung, Dämmung : oberste Geschoßdecke, Dachschräge, Kellerdecke, erdberührte Bauteile
- **Heizung**
 - **Hocheffiziente Heizungsanlagen (biogen, WP, Fernwärme), Solare Anlagen**
- Sicherheitsmaßnahmen
 - Einbau Alarmanlage, Einbau Sicherheitstüre bei Wohnungen (RC⁶3)
- Hochwasser
 - Präventiv und Instandsetzungsarbeiten
- Behindertengerechte Maßnahmen

25
Punkte

100

Zusatzförderungsangebote aus den nachstehenden Tabellen

Tabelle 1 Hocheffiziente Heizungsanlagen	15 Punkte für Umstieg auf:		zusätzlich je 5 Punkte wenn Umstieg von:		bis zu 25
	<input type="checkbox"/> Holzheizung oder	<input type="checkbox"/> Wärmepumpe oder	<input type="checkbox"/> Fernwärme	<input type="checkbox"/> dezentralen auf zentrale Anlagen und/oder fossilen auf erneuerbare Energieträger	
Tabelle 2 Energieeffizienz Behaglichkeit Sicherheit	<input type="checkbox"/> PV-Anlage ³ ≥ 2kWp (10 P)		<input type="checkbox"/> Solaranlage ≥ 4 m ² AP ¹ (10 P) oder		25
	<input type="checkbox"/> PV-Anlage ³ ≥ 4kWp (15 P)		<input type="checkbox"/> Brauchwasser - Wärmepumpe - SCOP ⁹ ≥ 3 (10 P)		
	<input type="checkbox"/> passiver Sonnenschutz (5 P)		<input type="checkbox"/> Solaranlage ≥ 10 m ² AP ¹ (15 P)		
Tabelle 3 Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Sanierungsobjekt steht unter Denkmalschutz				30

Land NÖ

Sanierung **MIT** Energieausweis



Funktionsweise und geförderte Maßnahmen

- **Annuitätenzuschuss** zu einer Ausleiherung
 - **40%** der förderbaren Sanierungskosten
 - Dauer der Ausleiherung: 10 Jahre
- **Wärmeschutz** (Energie- Effizienz)
- Nachverdichtung beim Gebäudebestand (Schaffung bis zu 2. Wohneinheiten)
- Hocheffiziente alternative **Heizsysteme** (biogene, Nahwärme, Wärmepumpen) sowie Klimarelevante **Warmwassersysteme**
- **Photovoltaikanlagen** (mind. 2 kWp) sowie **Wohnraumlüftungssysteme**
- Begrünung – Sicherheit – Sonnenschutz
- **Denkmalschutz**
- **Ankaufsförderung**

Sanierung **MIT** Energieausweis

Punktesystem

- Verbesserung $\geq 40\%$ 50 Punkte
oder

Heizwärmebedarf ($HWB_{REF,RK}$) des Gebäudes in Abhängigkeit der Gebäudegeometrie

Durch wärmedämmende Maßnahmen an der Gebäudehülle müssen nachstehende Mindestwerte erreicht werden. Sollte der thermische Zustand des Gebäudes vor der Durchführung von wärmedämmenden Maßnahmen bereits die nachstehenden Mindestwerte erfüllen, ist die nächst bessere Kategorie in Abhängigkeit von der Gebäudegeometrie (A/V Verhältnis) als Mindestwert förderungsrelevant.

A/V - Verhältnis ⁸ lt. Energieausweis Seite 2	$\geq 1,00$	0,95	0,90	0,85	0,80	0,75	0,70	0,65	0,60	0,55	$\leq 0,50$	Punkte
$HWB_{ref,RK}^4$ oder Reduktion $HWB_{ref,RK}^4 \geq 40\%$	84	81	78	75	72	69	66	63	60	57	54	50
$HWB_{ref,RK}^4$	74	71	68	66	63	60	58	55	52	50	47	65
$HWB_{ref,RK}^4$	60	57	55	53	51	49	47	45	43	40	38	80

Zusatzförderungsangebote aus den nachstehenden Tabellen

<p>Tabelle 1 Hocheffiziente Heizsysteme</p>	<p>15 Punkte für Umstieg auf: zusätzlich je 5 Punkte wenn Umstieg von:</p> <p><input type="checkbox"/> biogene Heizanlage oder <input type="checkbox"/> dezentralen auf zentrale Anlagen und/oder</p> <p><input type="checkbox"/> Wärmepumpe oder <input type="checkbox"/> fossilen auf erneuerbare Energieträger</p> <p><input type="checkbox"/> Fernwärme</p>	<p>bis zu 25</p>
<p>Tabelle 2 Energieeffizienz Ökologie, Behaglichkeit, Sicherheit</p>	<p><input type="checkbox"/> PV-Anlage ³ ≥ 2kWp (10 P) <input type="checkbox"/> Solaranlage ≥ 4 m² AP ¹ (10 P)</p> <p><input type="checkbox"/> PV-Anlage ³ ≥ 4kWp (15 P) <input type="checkbox"/> Solaranlage ≥ 10m² AP ¹ (15 P)</p> <p><input type="checkbox"/> Brauchwasser - Wärmepumpe SCOP ⁹ ≥ 3 (10 P)</p> <p><input type="checkbox"/> Verwendung nachwachsender Rohstoffe (bis zu 10 P) <input type="checkbox"/> passiver Sonnenschutz (5 P)</p> <p><input type="checkbox"/> grüne Infrastruktur am Haus (bis zu 5 P) <input type="checkbox"/> Sicherheit: Alarmanlage (5 P)</p> <p><input type="checkbox"/> Wohnraumlüftung (10 P)</p>	<p>bis zu 35</p>
<p>Tabelle 3 Lagequalität</p>	<p><input type="checkbox"/> Errichtung von bis zu 2 zusätzlichen Wohneinheiten - im Wohnbauland (15 P)</p> <hr/> <p><input type="checkbox"/> Ortskernbelebung - Gebäude wird im Ortskern, Zentrumszone, Bauland Kerngebiet in Abwanderungsgemeinden (ab 2,5 %) saniert (20 P)</p> <hr/> <p><input type="checkbox"/> Ortskernbelebung - Gebäude wird im Ortskern, Zentrumszone oder Bauland Kerngebiet saniert (10 P)</p> <hr/> <p><input type="checkbox"/> Regionsbezogener Ausgleichsbonus - Abwanderung von 2,5 % - 4,9 % (10 P)</p> <hr/> <p><input type="checkbox"/> Regionsbezogener Ausgleichsbonus - Abwanderung von ≥ 5,0% (20 P)</p>	<p>bis zu 55</p>
<p>Tabelle 4 Denkmalschutz</p>	<p><input type="checkbox"/> Sanierungsobjekt steht unter Denkmalschutz</p>	<p>30</p>

WEITERE Punkte

ERWERB **PLUS** Sanierung – Ansuchen **MIT** Energieausweis

- € 20.000 ,-
- € 30.000 ,- wenn eine Jungfamilie die Wohneinheit nutzt
- Ankauf darf maximal 3 Jahre zurückliegen

Denkmalschutz

- **30 Zusatzpunkten**
- Voraussetzung: Denkmalschutz ist im Grundbuch eingetragen

*Förderung gilt
für 10 Jahre!*

Maximal **geförderte Fläche**130 m² pro Wohnungseinheit

Maximale Fördergrenze€ 600,- pro m² Wohnnutzfläche

= anerkennbare Sanierungskosten (also max. € 78.000,-)

Sanierungsbonus des Bundes



Einzelbauteilsanierung

Förderungsfähige Maßnahme	max. Förderung thermische Sanierung
Einzelbauteilsanierung (nur eine Maßnahme kann gefördert werden)	9.000 Euro
Bei Verwendung von Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen (mind. 25 % aller gedämmten Flächen) erhöht sich die oben genannte max. Förderung um 50 %.	
Die Förderung ist mit max. 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten begrenzt. Die endgültige Förderungssumme wird nach der Antragstellung und Vorlage der Endabrechnungsunterlagen ermittelt und ausbezahlt.	

Direktzuschuss von max. 50% der förderfähigen Kosten (Planungskosten max. 10%).
Kombinierbar mit Landesförderungen.

ODER →



Sanierungsbonus des Bundes



Teil- oder Umfassende Sanierung!

Förderungsfähige Maßnahme	max. Förderung thermische Sanierung
Teilsanierung 40 %	18.000 Euro
Umfassende Sanierung guter Standard	27.000 Euro
Umfassende Sanierung klimaaktiv	42.000 Euro
Zuschlagsmöglichkeiten	
Bonus für Gesamtsanierungskonzept	+ 500 Euro
Bei Verwendung von Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen (mind. 25 % aller gedämmten Flächen) erhöht sich die oben genannte max. Förderung um 50 %.	
Die Förderung ist mit max. 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten begrenzt. Die endgültige Förderungssumme wird nach Umsetzung der Maßnahmen und Vorlage der Endabrechnungsunterlagen ermittelt und ausbezahlt.	

bis zu
€ 63.500,-

Direktzuschuss von max. 50% der förderfähigen Kosten (Planungskosten max. 10%).
Kombinierbar mit Landesförderungen.

Raus aus Öl und Gas - Bund



Voraussetzungen:

- ✓ Registrierung eines bereits baureifen Projektes
- ✓ Genehmigungen ab 1.1.2024
- ✓ Registrierungen bis 31.12.2025
- ✓ Antragstellung innerhalb von 12 Monaten

Ersatz fossiles Heizsystem	max. 75% Förderung
Nah-/Fernwärme (klimafreundliche - mind. 50% erneuerbar, mind. 75% KWK oder mind. 50% beides - hocheffiziente - 80% erneuerbar): Muss, wenn Anschlussmöglichkeit vorhanden!	15.000 €
Pelletsheizung oder Hackguthheizung (Kesselwirkungsgrad mind. 85%, Einhaltung der Emissionsgrenzwerte der Umweltzeichenrichtlinie UZ 37, Nennwärmeleistung < 100 kW)	18.000 €
Scheitholz Zentralheizung (Kesselwirkungsgrad mind. 85%, Einhaltung der Emissionsgrenzwerte der Umweltzeichenrichtlinie UZ 37, Nennwärmeleistung < 100 kW)	16.000 €
Luft-Wasser-Wärmepumpen $GWP \leq 2000$; max. 55°C Vorlauftemperatur, Nennwärmeleistung < 100 kW, EHPA-Gütesiegel, $GWP 1.500 - 2.000$: Förderreduktion um 20%	16.000 €
Wasser-Wasser oder Sole-Wasser Wärmepumpen $GWP \leq 2000$; max. 55°C Vorlauftemperatur, EHPA-Gütesiegel, $GWP 1.500 - 2.000$: Förderreduktion um 20%	23.000 €
Zuschlagmöglichkeiten	
Bohrbonus für Wasser-Wasser- und Sole-Wasser-Wärmepumpen	plus 5.000 €
Bonus für Umstieg auf Niedertemperaturwärmeverteilsystem	plus 4.000 €
Solarbonus für die gleichzeitige Installation einer thermischen Solaranlage	plus 2.500 €
Bonus Ersatz eines Gas-Herdes durch Elektro-Herd	plus 1.200 €
Bonus für Gesamtsanierungskonzept	plus 500 €
Die Förderung ist mit max. 75% der förderungsfähigen Investitionskosten begrenzt. Die endgültige Fördersumme wird im Zuge der Endabrechnung ermittelt und ausbezahlt. Registrierung bis max. 31.12.2025. Umsetzung und Endabrechnung innerhalb von 12 Monaten nach Registrierung. Voraussetzung: Gültiger Energieausweis oder Energieberatungsprotokoll des jeweiligen Bundeslandes oder Gesamtsanierungskonzept.	



Sonderaktion „sauber heizen für Alle“



- einkommensabhängig

Bis zu 100% Förderung beim Umstieg von Fossil auf Erneuerbar

- **Reihenfolge:** Registrierung bei kpc – Energieberatung – Angebotseinholung – Förderantrag – Projektumsetzung und Förderung
- Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und Strom-betriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem.
- Primär: Anschluss an eine klimafreundliche oder hocheffiziente Nah-/Fernwärme
- keine Nah-/FW verfügbar -> Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe

- förderungsfähigen Kosten
 - Material, Montage sowie Planungskosten
 - Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel und Tankanlagen
 - Details im [Infoblatt Sauber Heizen 2024.pdf](https://www.umweltfoerderung.at/Infoblatt_Sauber_Heizen_2024.pdf) ([umweltfoerderung.at](https://www.umweltfoerderung.at))

Kostenobergrenzen für Förderung

100 % Förderung bis zu diesen Beträgen:

Ersatz fossiles Heizsystem - Sauber heizen für alle	max. förderbare Kosten
Nah-/Fernwärme (klimafreundliche - mind. 50% erneuerbar, mind. 75% KWK oder mind. 50% beides - hocheffiziente - 80% erneuerbar): Muss, wenn Anschlussmöglichkeit vorhanden!	28.243 €
Pelletsheizung oder Hackgutheizung (Kesselwirkungsgrad mind. 85%, Einhaltung der Emissionsgrenzwerte der Umweltzeichenrichtlinie UZ 37, Nennwärmeleistung < 100 kW)	35.893 €
Scheitholz Zentralheizung (Kesselwirkungsgrad mind. 85%, Einhaltung der Emissionsgrenzwerte der Umweltzeichenrichtlinie UZ 37, Nennwärmeleistung < 100 kW)	29.816 €
Luft-Wasser-Wärmepumpen $GWP \leq 2000$; max. 55°C Vorlauftemperatur, Nennwärmeleistung < 100 kW, EHPA-Gütesiegel, $GWP 1.500 - 2.000$: Förderreduktion um 20%	25.383 €
Wasser-Wasser oder Sole-Wasser Wärmepumpen $GWP \leq 2000$; max. 55°C Vorlauftemperatur, EHPA-Gütesiegel, $GWP 1.500 - 2.000$: Förderreduktion um 20%	37.252 €

Voraussetzungen „sauber heizen für Alle“



Eigentümer*innen von Ein/Zweifamilienhäusern, Reihenhäusern

- Hauptwohnsitz am Projektstandort
- **Einkommensnachweis: alle im Haushalt lebende Personen**
 - Bestätigung über den Bezug der Sozialhilfe
 - GIS Befreiung
 - Wohnbeihilfe oder Einkommensermittlung nach Wohnbeihilfenmethode
- Verpflichtende Energieberatung (Sanierungskonzept)
- Förderzusage der Bundes- und Landesförderung
 - das neue Heizungssystem darf noch NICHT beauftragt worden sein
 - Kosten können bei Steuerausgleich geltend gemacht werden - [Ökologische Steuerreform 2022](#):
[Heizkesseltausch und thermische Sanierung sind Sonderausgaben, klimaaktiv](#)

Haushaltseinkommen	monatlich	jährlich
1 EW	€ 1.904,00	€ 22.848,00
2 EW	€ 2.856,00	€ 34.272,00
1 EW + 1 K	€ 2.475,20	€ 29.702,40
1 EW + 2 K	€ 3.046,40	€ 36.556,80
1 EW + 3 K	€ 3.617,60	€ 43.411,20
2 EW + 1 K	€ 3.427,20	€ 41.126,40
2 EW + 2 K	€ 3.998,40	€ 47.980,80
2 EW + 3 K	€ 4.569,60	€ 54.835,20

EW = Erwachsene(r), K = Kind

Beratungsprotokoll Online anfordern



Online-Formulare für Heizungstausch und Sanierung

<https://www.energie-noe.at/beratungsangebot>

UNSER BERATUNGSANGEBOT

Die Energieberatung NÖ unterstützt Sie bei Ihrem Projekt, ob Heizungstausch, Dämmung, Fenstertausch, Photovoltaik und Neubau.

Wir bitten um Verständnis, dass die Bearbeitung Ihres Anliegens einige Werktage in Anspruch nehmen kann. Häufig gestellte Fragen werden in den FAQs beantwortet.



FAQ

Sie haben Fragen? Hier finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen an die Energieberatung NÖ.

JETZT INFORMIEREN >



Heizungstausch

Sie planen einen Heizungstausch? Hier erfahren Sie, wie Sie das richtige Heizsystem finden und wie Sie zum Beratungsprotokoll kommen.

JETZT INFORMIEREN >



Photovoltaik

Sie wollen die Kraft der Sonne nutzen? Holen Sie sich hier wertvolle Infos oder melden Sie sich für einen Online-Termin mit unserem PV-Prof! an!

JETZT INFORMIEREN >



Sanierung

Sie wollen Fenster erneuern oder planen eine Wärmedämmung? Zusätzlich überlegen Sie auch Ihre Heizung zu tauschen? Hier erhalten Sie die Möglichkeit zur Beratung bzw. gelangen zu einem Beratungsprotokoll für die Förderung.

JETZT INFORMIEREN >

Für Bundesförderung
(wenn kein gültiger Energieausweis oder kein Gesamtsanierungskonzept vorhanden ist)



02742 221 44

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen

www.energie-noe.at/energieberatung



BAUGIE.AT

Christoph Mehofer

